

nachricht vom 01.02.2008

Vorstand Dieter Fenker verabschiedet sich

Bestimmt kein Blick zurück im Zorn...

Ein besonderer Tag für einen besonderen Anlass – so hätte man gestern die Verabschiedung von Dieter Fenker in den Ruhestand beschreiben können. Nicht nur, dass der langjährige Personalchef und seit zwei Jahren Vorstand der Stiftung, an diesem Tag seinen 65 Geburtstag feierte – nein, nach fast 30 Jahren in der Stiftung verabschiedete er sich in den Ruhestand. Ein Gottesdienst in der St. Nicolaus-Kirche mit anschließender Feier in der Alten Küche gab Gelegenheit, den vielen Kollegen, Weggefährten aber auch Freunden und der Familie mit Dieter Fenker diesen Tag zu feiern.

Zu den großen Erfolgen seiner Arbeit gehört es, für die Mitarbeiter der Stiftung im April 1991 die Bezahlung nach Tarif durchzusetzen. Die Stiftung wird Mitglied im Arbeitgeberverband. Damit ist Alsterdorf die erste diakonische Einrichtung, die tarifgebunden arbeitet.

1998 entwickelt er die Grundlagen für das deutschlandweit einmalige Bündnis zwischen Mitarbeitern, Stiftung und Gewerkschaften. Durch vierjährigen Verzicht auf Tarifierhöhungen, im Gegenzug Kündigungsschutz und Sozialfonds, kann die Stiftung wieder Investitionen tätigen.



So kennen viele Kolleginnen und Kollegen Dieter Fenker: Klare Positionen mit viel Weitblick...



Ein weiterer großer Kraftakt ist die Einführung des neuen Tarifvertrages KTD - Kirchlicher Tarif Diakonie - zum 1. Januar 2005 und die darauffolgende Umstrukturierung der Stiftung. „Der „alte Personal“, so bezeichnete er sich oft selbst, dieser Ausdruck charakterisiert treffend die Eigenschaften seines Wirkens als Personalchef. Dieter Fenker war immer greifbar, hat sich in schwierigen Situationen nie weggeduckt, hat Position bezogen, wenn auch nicht immer bequem, war aber dabei nie einseitig und immer offen für Gespräche,“ so erinnerte Pastor Eckart Drews, Geschäftsführer der tohus gGmbH, im Rahmen des Aussegnungsgottesdienstes an Dieter Fenker.



„Harte Schale mit großem Herz und immer ein Ohr für Probleme“, so beschrieb Pastorin Hilke Osterwald, stellvertretende Direktorin, die gemeinsam mit Eckart Drews den Gottesdienst gestaltete ihren Kollegen in der Stiftungsleitung. Nach dem Tod von Direktor Rolf Baumbach vor zwei Jahren, ging sie gemeinsam mit Dieter Fenker in die Verantwortung, die Stiftung zu leiten. Ab dem ersten Februar wird der neue Direktor Professor Hanns-Stephan Haas gemeinsam mit Wolfgang Kraft die Geschicke der Stiftung leiten.

Die Redaktion des alsternet sagt danke -und wünscht Dieter Fenker alles Gute für seine weiteren Wege.

HGK